

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Englisch und Deutsch
Studienabschluss: Lehramt Bachelor Gymnasium und Gesamtschule
ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Englisches Seminar I
Gastuniversität/Stadt: University of Warwick, Coventry, UK
Institut Gastuniversität: School of Modern Languages and Cultures
Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr
24 / 09 / 18 - 29 / 06 / 19 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

An der University of Warwick gab es ein International Office, welches unter anderem zuständig für Erasmusstudierende war. Dieses befand sich recht zentral in Campusnähe und hier musste auch am Ende der Mobilität der Letter of Confirmation signiert werden.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, es gab eine Woche 0, welche vergleichbar mit der Erstsemesterwoche an der UzK ist. Es gab verschiedenste Informationstage, an welchen man sich zu verschiedenen Bereichen des Unilebens informieren konnte. Wichtig waren besonders der Sportsday und Societies Fair, da man hier erkunden konnte, was die Uni neben dem Unterricht noch als Freizeitangebot bietet. Außerdem gab es für Erasmusstudierende des SMLC (School of Modern Languages and Cultures) eine Informationsveranstaltung zur Belegung von Modulen und Stundenplanerstellung.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Professor Antor und Dr. Breuer (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Mit den zuständigen Personen aus Köln hatte ich keinen Kontakt während meines Aufenthaltes. Mit der zuständigen Person der Uni Warwick, welche gleichzeitig Personal Tutor ist, gibt es in regelmäßigen Abständen Treffen, bei denen sich über das allgemeine Wohlbefinden erkundigt wird.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Alle Dozenten sind per E-Mail zu erreichen und sind sehr freundlich und hilfsbereit. Ich habe vor meiner Anreise bereits Kontakt zu den Dozenten meiner Wunschmodule aufgenommen, um mich auf die Kurse vorbereiten zu können. Zwar ist dies keine Garantie, dass man in den Kurs aufgenommen wird, jedoch hilft es, sich vorzubereiten, da nicht viel Zeit dafür bleibt, sobald der Term begonnen hat.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich musste keinen Sprachnachweis vorweisen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

In der benannten Woche 0 musste man sich seinen Studierendenausweis auf dem Campus abholen. Außerdem muss gegebenenfalls in dieser Woche ein Busticket gekauft und Kontakt zu den Dozenten aufgenommen werden, um die Kurse eingetragen zu bekommen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Beratung durch das ZIB war sehr hilfreich und es blieb keine Frage offen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe eine Zusatzversicherung für das Ausland abgeschlossen. Hierbei reicht ein Anruf bei der eigenen Versicherung, um sich Informationen einzuholen.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Der Kontakt zu der Gastuni war recht unkompliziert und ich habe immer schnell Rückmeldung per E-Mail erhalten. Die Kurswahl ist leider nicht ganz so organisiert wie an der UzK, da man seinen tatsächlichen Stundenplan erst ab der zweiten Woche gegebenenfalls erhält.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Die Organisation durch die Uni Köln verlief reibungslos und auch die Beurlaubung durch das SSC war unkompliziert.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Niveau an der University of Warwick war recht hoch, da es viel mehr Pflichten gab. Trotzdem man nicht viele Kontaktstunden hat, muss man sehr viel vorbereiten und

nachbereiten pro Kurs. Außerdem gab es viel mehr Primärliteratur als an der UzK. Diese sollte man auch wirklich gut lesen, da sie Grundlage der Seminare sind und kurze Vorträge der Studierenden über einen zu lesenden Text nicht unüblich sind.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Da die Universität zu Köln eine Partnerschaft mit dem deutschen Institut der University of Warwick hat, wird man diesem automatisch zugeordnet und bekommt auch fast ausschließlich Kurse an diesem Institut. Es war mir jedoch auch möglich, ein Modul am englischen Institut zu belegen, jedoch war dies erst ab der zweiten Woche im Term möglich und die Plätze wurden erst verteilt, nachdem alle anderen Studenten ihre Module an diesem Institut ausgewählt hatten. Somit gab es dann pro Modul nur sehr wenige Plätze und diese wurden auf der Basis von first come, first served verteilt. Es lohnt sich also, sich früh zu informieren.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte mehrere Kurse, welche ich im Learning Agreement festgelegt hatte, nicht belegen, da sie entweder bereits voll belegt waren oder es Zeitüberschneidungen gab. Die Erstellung des Stundenplans verläuft leider nicht ganz so einfach wie mit Klips, da man an der Uni Warwick mit einem zuvor ausgeteilten Blatt zu den verschiedenen Dozenten gehen muss, um sich das Fach unterschreiben zu lassen. Auch hier lohnt es sich, früh den Kontakt zu den Dozenten zu suchen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab keinen Einstufungstest, doch da man als vermutlich Deutschmuttersprachler am deutschen Institut in England ist, sollte man Kurse der höheren Jahrgänge besuchen, da die ersten Jahre Sprachkurse beinhalten, die man vermutlich sowieso nicht als Erasmusstudent aus Deutschland belegen darf.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Es gab keine Mindestanzahl von Credit points seitens der Uni Warwick, jedoch muss man sich vorher informieren, wie viele Credits die UzK vorschreibt.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozenten ist sehr vertraut, da sie die Studenten ihrer Kurse auch wirklich gut kennen. Man nennt sich gegenseitig beim Vornamen und hat generell viel mehr Kontakt, um fachliche Absprachen zu treffen (zum Beispiel die Vorbereitung der Assessments). Außerdem hat jeder Student einen Personal Tutor, mit welchem man sich mehrmals in dem akademischen Jahr trifft, um über das eigene Wohlbefinden an der Uni zu sprechen oder Probleme auszusprechen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die University of Warwick ist deutlich kleiner als die Uni Köln und auch die Seminare mit einer Maximalgröße von ca. 15 Leuten unterscheiden sich sehr von der UzK. Manchmal kann es auch vorkommen, dass man nur zu dritt in einem Kurs ist, was dann eher zu einer Gruppendiskussion über einen Text führt anstatt regulären Unterricht.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni bietet ein großes Freizeitangebot durch die zahlreichen Societies und Sport Clubs, denen man beitreten kann und sollte. Das hilft sehr, um schnell neue Leute kennenzulernen und bietet eine willkommene Ablenkung vom Lernstress. Das Essen ist leider sehr gewöhnungsbedürftig auf dem Campus, da es fast ausschließlich kleine Cafés gibt. Zwar gibt es auch einen Supermarkt, in welchem man viel Convenience Food bekommt, und zwei Restaurants, jedoch ist alles sehr überteuert und bietet sich nicht als Essensmöglichkeit in einer Freistunde zum Beispiel. Die Lage der Uni ist recht abseits von der Innenstadt Coventry oder der Stadt Leamington, wo die meisten britischen Studenten leben. Mit Bussen ist jedoch alles relativ gut zu erreichen, weshalb es eigentlich schön war, dass der Campus etwas abgegrenzt von den Städten war.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Uni Warwick bietet Erasmusstudenten Hilfe bei der Wohnungssuche, da man nicht auf dem Campus leben darf (nur Studenten im ersten Jahr dürfen dort leben). Die meisten über die Uni organisierten Häuser befinden sich in Earlsdon und man lebt mit ca. sieben anderen Erasmusstudenten aus zum Teil anderen Ländern zusammen. Da ich jedoch nach etwas anderem suchte, nutzte ich die Internetseite SpareRoom, um ein Zimmer zu finden. Es gibt jedoch auch andere Seiten, die ähnlich funktionieren.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe mit der Suche direkt nach meiner Zusage für mein Auslandsjahr an dieser Uni begonnen und die oben genannte Webseite benutzt. Im Mai habe ich dann ein Wochenende genutzt, um Besichtigungstermine wahrzunehmen und schnell etwas Passendes gefunden.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe zusammen mit sieben Personen in einem Haus in Canley gelebt. Canley ist der nächstgelegene Ort neben dem Campus und wird daher immer beliebter als Ort für Studenten ab dem zweiten Jahr. Die meisten meiner Mitbewohner waren keine Studenten und arbeiteten in der Nähe. Wir teilten uns zwei Küchen, ein Wohnzimmer und den Garten, doch jeder hatte sein eigenes Bad. Da das Haus erst ein Jahr zuvor komplett renoviert und umgebaut wurde, war alles in einem sehr guten Zustand und ich habe mich sehr wohl gefühlt. Mein Zimmer war zwar recht klein, jedoch ist dies der Normalfall auch in anderen Orten. Die Preise sind

ebenfalls sehr hoch überall und ich zahlte für das Zimmer umgerechnet ca. 700€ im Monat inklusive Nebenkosten.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Obwohl die meisten britischen Studenten in Leamington wohnen und dort auch viele Aktivitäten der Societies stattfinden, würde ich keinem empfehlen, dort zu wohnen, da es sicherlich mehr Nachteile als Vorteile gibt. Da Leamington eine deutlich schönere und beliebtere Stadt als Coventry ist, waren hier die Mieten noch teurer und die Suche nach einem Zimmer noch schwieriger. Außerdem ist es besonders in den Stoßzeiten morgens und abends sehr schwierig, zum Campus hin- oder vom Campus wegzukommen, wenn man in Leamington wohnt, da die Bushaltestellen regelrecht überflutet werden von Studenten. Ich kann Canley als Wohnort sehr empfehlen, da man innerhalb weniger Minuten mit dem Bus oder auch zu Fuß auf dem Campus ist und der Ort generell sehr ruhig ist.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Wie bereits erwähnt, gab es zahlreiche Societies und Sport Clubs an der University of Warwick. Ich würde jedem empfehlen, solchen Societies und Clubs beizutreten, da man schnell neue Leute kennenlernt und auch deutlich mehr Kontakt zu britischen Studenten hat. Außerdem gibt es verschiedene Möglichkeiten, Ausflüge in andere Städte Großbritanniens zu machen. Alle Events und Ausflüge finden sich auf der Seite der Student Union.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Man sollte bestenfalls bei den regelmäßigen Treffen der Societies dabei sein, um den Kontakt zu anderen Studenten nicht zu verlieren. Es ist eine wunderbare Ergänzung zum Uni-Alltag, sich mit Freunden auf dem Campus zu treffen oder Aktivitäten der Societies und Sport Clubs wahrzunehmen. Außerdem lohnt es sich ebenfalls als Englischstudent die Stadt Stratford-upon-Avon zu besuchen, da sie als Geburtsstadt Shakespeares einige Sehenswürdigkeiten bietet und auch die Performances der Royal Shakespeare Company sehr beeindruckend sind. Außerdem ist Coventry nicht all zu weit von London entfernt, was viele Studenten gern als Tagestrip oder Ausgehmöglichkeit nutzen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn):

... ein Bier:

... eine Mahlzeit in der Mensa:

Sonstiges: Die Lebenshaltungskosten waren sehr hoch, was jedoch meines Wissens nach normal in England ist. Wie bereits erwähnt, sind die Mieten sehr hoch und auch allgemeine Kosten für Essen oder Ähnliches waren recht hoch. Man sollte auch unbedingt vorher ein Busticket einplanen, da es (vergünstigt) für ein akademisches Jahr umgerechnet 320€ kostete.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Die Student Union bietet Unterstützung bei der Jobsuche an, jedoch würde ich jedem empfehlen, vor dem Auslandsaufenthalt Geld zu sparen, um dann die Zeit dort genießen zu

können und nicht arbeiten zu müssen, da man doch auch das Lernpensum der Uni unterschätzt.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Bevor man nach England reist, sollte man unbedingt eine Kreditkarte besitzen, da fast alles über Kreditkarten bezahlt wird. Außerdem sind hierbei die Gebühren entweder frei oder geringer als zum Beispiel bei EC Karten.